

Fachtag: #Bildungslandschaft – Lehren, Lernen, Leben in der digitalen Transformation, 03.12.2020

Forum 1: Bildung in der digitalen Welt kooperativ gestalten

Petra Bolte & Carolin Wahl-Knoop, Bildungs- und Integrationszentrum Kreis Paderborn, Julia Schlüter & Klaus Leweke, Schulamt für den Kreis Paderborn

Kooperation als Schlüssel für (nicht nur) digitale Innovationen in der Bildung

In diesem Forum berichteten Akteure der Bildungs- und Integrationsregion Kreis Paderborn aus ihren Projekten der digitalen Bildung, über die Rolle des Bildungsbüros in diesem Prozess, über Erfahrungen beim Transfer und über die Hilfe für Schulen während der Pandemiewelle.

Konkret wurden folgende Kooperationen vorgestellt (hier Foliensatz und Vortrag verlinken):

- Im Projekt „Grundschulen digital in Delbrück und Hövelhof“ werden Medienkonzepte erarbeitet und in die schulischen Arbeitspläne integriert. Dazu erfolgt eine enge Verzahnung der Verantwortungsbereiche bezüglich lernförderlicher Ausstattung durch die kommunalen Schulträger, Steuerung der Schulentwicklung durch die Schulaufsicht und die Begleitung der Unterrichtsentwicklung und Lehrkräftefortbildung durch das regionale Kompetenzteam. Das Bildungs- und Integrationszentrum koordiniert diesen Prozess und bietet individuelle Beratung für jede Schule. Ein Transfer des Konzepts auf weitere Grundschulen im Kreis Paderborn wird erfolgen.
- Im Projekt „Programmierwettbewerb Paderbotics 2021“ werden von Schüler*innen der 3. und 4. Klassen kreative Ideen zum Thema "Umweltschutz an unserer Schule" in der Programmiersprache Scratch erstellt und in einen Wettbewerbsbeitrag umgesetzt. Lehr- und OGS-Kräfte werden vorab vom Heinz Nixdorf Museumsforum geschult und begleiten die Schüler-AG. Dieses Projekt lebt von der Zusammenarbeit zwischen den Schulen und dem HNM als privatem Akteur mit großer Expertise in der digitalen Aufbereitung von Bildungsformaten.
- Das Bildungsbüro hat zusammen mit dem Schulamt für den Kreis Paderborn einen „Leitfaden Unterricht auf Distanz“ erstellt, der für Schulleitungen, Lehrpersonen aber auch Eltern und Schüler*innen eine wichtige Informationsbasis bietet.
- Zudem wurde ein Austauschformat für Lehrpersonen, Schüler*innen und Eltern zu Beispielen guter Praxis digitalen Unterrichts etabliert sowie die Durchführung eines Online-Seminars zu Datenschutz und Urheberrecht für Schulen durchgeführt.

Als Ertrag kann die zentrale Rolle des Bildungs- und Integrationszentrums, insbesondere des Bildungsbüros, für die Koordination und Vernetzung der Akteure hervorgehoben werden. Dabei sind die „Eintrittskarten“ Interesse, Bedarf und Bereitschaft zur keineswegs selbstverständlichen Kooperation, da die vorgestellten Projekte alle freiwillig von den Akteuren umgesetzt werden. Gerade die große Kooperationsbereitschaft über Verwaltungsgrenzen hinweg zwischen kommunaler Verwaltung und der Schulaufsicht des Landes kann hier als bedeutender Erfolgsfaktor gesehen werden. Das Bildungsbüro stellt dabei eine Plattform für Kooperation zur Verfügung, nimmt Impulse aus der Region auf und berät die Kooperationspartner erfolgreich im Prozess! Die Teilnehmer*innen am Forum zeigten im Anschluss großes Interesse an den Erfolgsfaktoren und vertieften diese mit den Referent*innen in der Diskussion.

Das Forum zeigte überdeutlich, dass freiwillige Kooperation in der Bildung eine Plattform für Vernetzung und Transfer benötigt und die Bildungsbüros hierfür auch in Zukunft die richtigen Partner sind.

GEFÖRDERT VOM